

Tragischer Hotel-Einsturz in Kröv: Urlaubsregion braucht jetzt Solidarität

Ein älteres Ehepaar suchte aus Altersgründen einen Nachfolger für ihr Hotel in Kröv, das kürzlich einstürzte. Dehoga äußert Bedauern.

In der beschaulichen Gemeinde Kröv an der Mosel ereignete sich ein tragisches Unglück, als ein Hotel einstürzte, während die Betreiber auf der Suche nach einem Nachfolger waren. Dieses Ereignis wirft nicht nur Fragen nach der Sicherheit von älteren Gebäuden auf, sondern hat auch tiefgreifende Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft und den Tourismussektor.

Hintergründe und Spekulationen über den Einsturz

Das Hotel in Kröv, ein Mitglied des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga), war von einem älteren Ehepaar betrieben worden, das altersbedingt nach einem Nachfolger für ihren Betrieb suchte. Über die genauen Ursachen des Einsturzes wurde bisher nur spekuliert. Der rheinland-pfälzische Landesvorsitzende von Dehoga, Gereon Haumann, äußerte, dass sowohl die Nähe zur Mosel als auch Bauarbeiten am Vortag potenzielle Faktoren gewesen sein könnten. Diesbezügliche Untersuchungen sind im Gange, um endgültige Klarheit zu schaffen und unbegründete Gerüchte zu vermeiden.

Die Reaktion auf die Katastrophe

Haumann lobte die effektiven Maßnahmen des Katastrophenschutzes in der Situation und zog einen Vergleich

zu den Mängeln, die während der verheerenden Flutkatastrophe an der Ahr vor drei Jahren auftraten. Das aktuelle Unglück sei als schlimm zu beurteilen, doch zählt er die schnelle und fachkundige Reaktion der Einsatzkräfte zu den positiven Aspekten. Diese Maßnahmen vermitteln der Gemeinde ein Gefühl von Sicherheit, das in solch schweren Zeiten von großer Bedeutung ist.

Die Bedeutung des Tourismus für Kröv

Der Weinort Kröv ist auf Tourismus angewiesen, um wirtschaftlich zu florieren. Nach dem Unglück betont Haumann, dass die Region nun die Unterstützung von Urlaubern dringend benötigt, um die wirtschaftlichen Einbußen zu kompensieren. Der Aufruf richtet sich gegen „Gaffer“, die in solchen Momenten oft anwesend sind, und deren Vorhandensein die Situation unangemessen verschärfen kann. Haumann betont, dass Kröv weiterhin ein sicheres und attraktives Urlaubsziel bleibt, trotz der tragischen Ereignisse.

Ein Aufruf zur Solidarität

In den kommenden Wochen werden die Auswirkungen des Unglücks auf die Gemeinde und den Hotelbetrieb deutlich werden. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für das Hotel könnte sich durch die Ereignisse verlangsamen und die gesamte Umgebung belasten. Dennoch sollte in dieser Zeit der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund stehen. Die Verantwortlichen sind sich sicher, dass Kröv nicht nur einen Wiederaufbau, sondern auch eine Rückkehr zu einem lebhaften Tourismus sehnt.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de